

Presseerklärung

Hitzacker/Dorf eG hat seine ersten Baugenehmigungen

Die Idee, in Hitzacker einen neuen, innovativen Stadtteil zu errichten, geht in die Zielgerade.

Regionale Wertschöpfung, gesundes, günstiges Bauen, recourcenschonendes Leben, Zukunft ausprobieren, das Landleben für junge Menschen interessant machen, die Kommune stärken. Das sind die Anliegen unserer Genossenschaft. Jetzt starten wir.

Seit 16.1.2018 sind die Baugenehmigungen für die ersten zwei Häuser im Mischgebiet erteilt. Vorausgegangen waren umfangreiche Treffen mit dem Bauamt des Landkreises Lüchow-Dannenberg, der Stadt Hitzacker, der Wirtschaftsförderung, dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt und den Gewerbetreibenden Am Räsenberg.

Dieser Runde Tisch wurde eingerichtet, um die unterschiedlichsten Interessens- und Wissenslagen zu klären. In intensiven Gesprächen zeigten sich Wege zur Harmonisierung, die ein nachbarschaftliches Miteinander von Wohnen und Gewerbe möglich machen. Damit wurde der Weg frei für die Baugenehmigungen.

Auch eine Lösung der bisher unbefriedigenden Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes scheint in Sicht. Durch eine veränderte Vorfahrtsregelung Am Bahnhof und Bahnhofstrasse würde der Sarensecker Weg vom LKW-Lieferverkehr entlastet und so das Wohngebiet Hitzacker Süd verkehrsberuhigt. Hiervon profitieren alte und neue Anlieger und die Gewerbetreibenden gleichermaßen.

Die Genossenschaft Hitzacker/Dorf wird nun zügig die Verträge mit der Bank abschließen, damit im Frühjahr mit den ersten Wohn- und Gewerbebauten begonnen werden kann.

Wir nehmen für uns mit, dass mit Zielstrebigkeit und Geduld lösungsorientiert gearbeitet werden kann. Wir glauben, dass wir unserem Vorhaben, Hitzacker ein Stück zukunftsfähiger mit zu gestalten, näher gekommen sind.